

den Revisionismus als auch gegen den linken Opportunismus auf, der jetzt zu einer ernsten Gefahr in der kommunistischen Bewegung wird.

Unsere Partei verurteilt auf das entschiedenste mit berechtigtem Mißfallen die antimarxistischen Handlungen der Führer der Partei der Arbeit Albaniens, die in der Tat von den Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus abgewichen sind und böswillige Angriffe gegen die Kommunistische Partei der Sowjetunion - die allgemein anerkannte Vorhut der internationalen kommunistischen Bewegung - und andere marxistisch-leninistische Parteien führen, wobei sie nicht vor den boshaftesten und zügellosesten Verleumdungen zurückschrecken. Die albanischen Dogmatiker versuchen, ihre Wühltätigkeit mit lauten und durch und durch falschen Phrasen über ihre Treue zum Marxismus-Leninismus und zur internationalen Freundschaft der Völker des sozialistischen Lagers zu verschleiern. Zur Charakterisierung solcher Pseudo-Marxisten könnte treffend ein mongolisches Sprichwort angeführt werden, das lautet: Die Kuh, die wenig Milch gibt, muht am meisten; der Mönch, der am wenigsten an Gott glaubt, betet am lautesten. (Beifall.)

Die Interessen des albanischen Volkes selbst und des Aufbaus des Sozialismus in Albanien fordern, daß die albanischen Führer auf ihr schmutziges Spiel verzichten und den richtigen Weg der Wiederherstellung freundschaftlicher Beziehungen zu den brüderlichen sozialistischen Ländern, zur kommunistischen und Arbeiterbewegung der Welt beschreiten. Man kann nicht umhin festzustellen, daß die Handlungen derjenigen, die die albanischen Nationalisten und Opportunisten unterstützen und anfeuern, unserer gemeinsamen Sache in der Tat großen Schaden zufügen. Wir konnten mit Recht von einigen Genossen erwarten, daß sie realistisch und vernünftig an die Sache herangehen und sich positiv zu dem aufrichtigen Appell und den konkreten Vorschlägen äußern würden, die hier von Genossen Nikita Sergejewitsch Chruschtschow vorgetragen wurden und die durchdrungen sind von der tiefen Sorge um die Festigung der Reihen der internationalen kommunistischen Bewegung. Jedoch wurden wir leider Zeuge dessen - und das ist eine bedauerliche Tatsache -, daß sie hartnäckig fortfahren, ihre falsche und deshalb schädliche Auffassung zu verteidigen, die lediglich zur Untergrabung unserer Einheit führen kann. Für alle ist jetzt noch offensichtlicher geworden, bei wem in Wirklichkeit die Taten und die Worte auseinandergehen. Es ist völlig